

Persische Kropfgazelle (*Gazella subgutturosa subgutturosa*)

Antilope mit dickem Hals

Die Kropfgazelle ist eine asiatische Gazellenart. Sie verdankt ihren Namen einer knorpelartigen Verdickung am Hals der Männchen, die während der Brunft im Herbst stark anschwillt.

Die Funktion dieses „Kropfes“ wird der Schallverstärkung zugeschrieben.

Habitatszerstörung und illegale Bejagung

Die Kropfgazelle ist die am weitesten nach Norden vordringende Gazellenart.

Aufgrund von Habitatszerstörung und illegaler Bejagung wird diese Art auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten als „Gefährdet“ geführt. In neun europäischen Zoos werden derzeit ca. 60 Tiere gehalten, Tendenz fallend, davon acht in Görlitz.

Größe und Gewicht: Schulterhöhe: 50 – 65 cm; Gewicht: von 25 – 35 kg

Lebensalter: 10-14 Jahre

Geschlechtsreife: ♀ 9 Monate; ♂ 18 Monate

Tragzeit: 5-6 Monate; häufig Zwillingengeburt;
Jungtiere sind Ablieger

Nahrung: Gräser, Kräuter, Blätter und Triebe

Lebensraum: Steppen, Wüsten und Halbwüsten, auch bergiges Terrain. Weite Wanderungen auf der Suche nach Futter und Wasser. Leben in kleinen Gruppen (2-5 Tiere), die sich im Winter zu großen Herden zusammenschließen. Von allen Arten der Gattung *Gazella* dringt die Kropfgazelle am weitesten nach Norden vor.

Gefährdung: Gefährdet (IUCN 2008)

